

# Fürstin-Gina-Weg:

Sareis – Augstenberg – Pfälzerhütte – Tälihöhe – Malbun



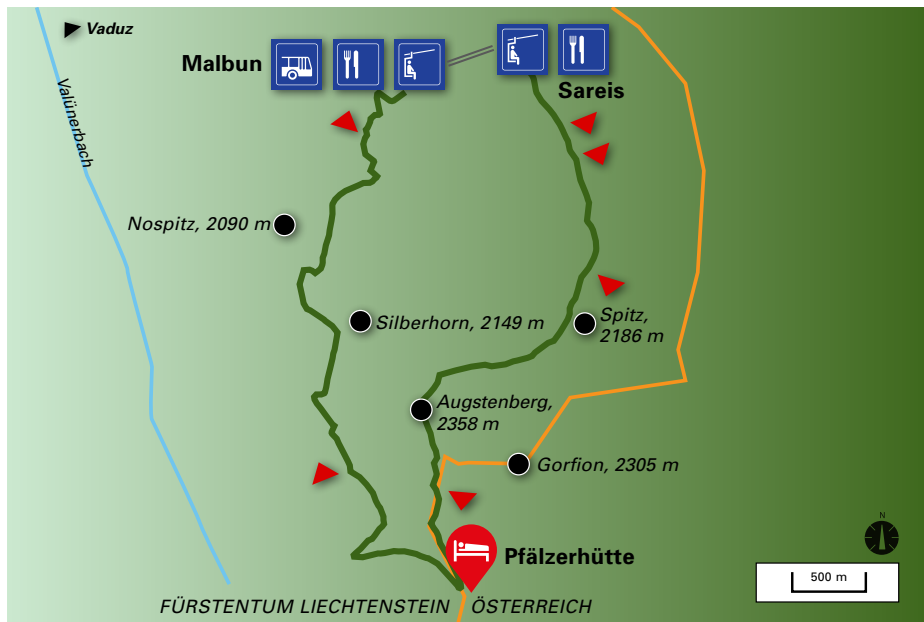
**mittel** | ⌚ 3.50 h | ↔ 10 km | ↑ 594 Hm ↓ 982 Hm | 🍴 Sareis 🏠 Pfälzerhütte, Malbun | 📅 Jun – Okt

Panorama-, Grat-, Rund- und Grenzwanderung ins einem! Auf dem Fürstin-Gina-Weg im benachbarten fürstlichen Ländle – im Fürstentum Liechtenstein – wir man belohnt mit atemberaubenden Tief- und Ausblicken! Von der Bergstation Sareis führt der Gratweg via Sarseiserjoch, Spitz, Augstenberg, Pfälzerhütte, Bettlerjoch, Tälihöhe zurück nach Malbun.

**Ausgangspunkt:** Bergstation Sesselbahn Sareis  
**Endpunkt:** Malbun, Zentrum – Bushaltestelle  
**Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: div. in Malbun, Pfälzerhütte LAV  
nur Verpflegung: Bergrestaurant Sareis  
**Anforderungen:** weiss-rot-weiss (teilweise T3 – Anspruchsvolles Bergwandern)  
**Highlights:** Augstenberg, Gratweg, Panorama

00.00 h	Sareis, 1990 m	🚰 🚰
00.20 h	Sareiserjoch, 1991 m	
00.50 h	Spitz, 2154 m	
01.30 h	Augstenberg, 2358 m	
02.00 h	Pfälzerhütte, 2108 m	🏠 🚰
03.00 h	Tälihöhe, 2055 m	
03.50 h	Malbun, 1603 m	🚰 🏠 🚰

📄 [Wanderkarte](#)



## Fürstin-Gina-Weg

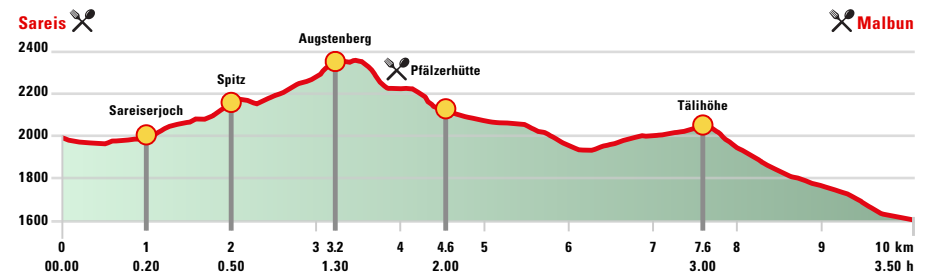
Die namensgeberin des **Fürstin-Gina-Wegs** ist die 1921 in Graz geborene *Georgina Norberta Johanna Franziska Antonie Marie Raphaela von Wilczek*. 1943 heiratete sie *Franz Josef II.* und wurde *Fürstin Gina von und zu Liechtenstein*. Sie ist die äusserst beliebte Mutter des heute regierenden Fürsten *Hans-Adam II.* Nach ihrem Tod 1989 wurde ihr mit dem *Fürstin-Gina-Weg* ein kleines Denkmal gesetzt. Im selben Jahr hat die Regierung des *Fürstentums Liechtenstein* das gesamte Alpengebiet des Landes, abgesehen von Weidezonen, zum integralen Pflanzenschutzgebiet erklärt. Die Artenvielfalt und Exotik der Alpenpflanzen erlebt man auf dem *Fürstin-Gina-Weg*.

## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Gratwanderung auf dem **Fürstin-Gina-Weg** ist die **Bergstation Sareis**. Erreichbar von **Malbun** mit der **Sesselbahn**. Hier kann man sich gleich im **Bergrestaurant Sareis** (+423 263 46 86) nochmals stärken. Bei der Bergstation folgt man dem Wegweiser Richtung **Pfälzerhütte** und dem Gratweg auf das **Sareiserjoch**. Bereits jetzt schon wird man belohnt mit tollen Ausblicken ins **Rheintal** und auf das **Alpsteinmassiv** mit dem **Säntis**. Ab der Weggablung, wo der Zustieg vom **Nenzinger Himmel** einmündet und ab dem **Chalbergrad** wird der Weg zusehends steiler und anspruchsvoller. Zwischen Alpenblumen, Fels- und Steinblöcken und mit tollen Ausblicken auf das **Drei-Schwestern-Massiv** schlägelt sich der Pfad hinauf zum **Augstenberg** mit seinem mächtigen Gipfelkreuz. Oben auf dem **Augstenberg** angekommen hat man den höchsten Punkt der Wanderung erreicht. Ein herrlicher Rundblick zur **Falkniskette** und dem **Schesaplanastock** sowie hinunter nach **Malbun**, **Gamperdona** und **Valüna** eröffnet sich einem.

Der anschliessende Abstieg auf dem Grat zur **Pfälzerhütte** ist steil und an ausgesetzten Stellen mit Seilen gesichert. Nach den ersten steilen Passagen, folgt die Route genau auf der Grenze Liechtenstein-Österreich. Die gemütliche **Pfälzerhütte** (+423 263 36 79) mit Sonnenterrasse liegt beim **Bettlerjoch** am Fusse des **Naafkops** und bietet eine willkommene Rast. 1927 wurde die Hütte von Bergsteigern aus der Pfalz – daher der Name – erbaut und kam 1950 in den Besitz des Liechtensteiner Alpenvereins.

Von der **Pfälzerhütte** führt der Weg noch ein Stück steil über den Grat hinab und biegt dann rechts ab zur **Alp Gritsch**, wo man auf eine Weggablung trifft (Punkt 1934). Zwischen Föhren und Arven steigt man auf einem breiten Wanderweg hinauf zur **Tälihöhe**. Über Blumenwiesen geht es nun hinab nach **Malbun**. Hier bieten sich verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten an. Eine empfehlenswerte Adresse ist das **JUFA Hotel Malbun Alpin Resort** (+423 399 20 00).



**WARUM** BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit